

Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **68 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schottland

Von Burgen, Dörfern und Städten in den Lowlands, Highlands und Borders



Vera Heuberger

Der Begriff Schottland beschwört Bilder von Dudelsackspielern in karierten Kilts, edlem Whisky, einsamen Ruinen oder braunen Hochlandrindern herauf. Doch das Land umfasst noch viel mehr. Schliesslich ist die Distel Schottlands Nationalblume: Sie blüht wunderschön, aber sticht den, der sie pflückt. Schottische Eigenständigkeit zeigt sich in einer faszinierenden Mischung aus Tradition und Modernität – so präsentiert sich Edinburgh in prächtigem historischem Gewand, Mackintoshs Glasgow gefällt sich modern. Selbst der Nieselregen verstärkt den Charme der wilden und weiten Landschaften.

Reiseleitung

Vera Heuberger, Anglistin und Architekturhistorikerin

1. Tag / Di

Flug von Zürich nach Manchester und Besuch in Levens Hall mit dem märchenhaften Topiary Garden. Fahrt durch Cumbria in die Lowlands. Zwei Übernachtungen im Landhotel südlich von Glasgow.

2. Tag / Mi

Im Geburtshaus von Robert lernen Sie Leben und Schreiben dieses schottischen Bardens kennen. Nachmittag in Culzean Castle, wo das geniale Schaffen des berühmtesten schottischen Architekten Robert Adam seine Spuren hinterliess.

3. Tag / Do

Der einstige Industriemoloch Glasgow ist heute ein Juwel städtebaulicher Architektur. Beim Rundgang lernen wir die Stadt eingehend kennen.

4. Tag / Fr

Besuch von Stirling Castle, der grössten schottischen Festung und Hauptresidenz der Stuartkönige. Schifffahrt auf dem Loch Katrine, danach erleben Sie – als Kontrast – die klar gegliederte Renaissance-Gartenarchitektur von Drummond Garden.

5. Tag / Sa

Was es mit dem berühmten «Stone of Scone» auf sich hat, wird der Besuch in Scone Palace in Perth beantworten. Bevor es in die Highlands geht, muss Blair Castle – Torhüter der Grampian Mountains – Tribut gezollt werden. Zwei Übernachtungen in Inverness.

6. Tag / So

Culloden ist der Ort, wo 1746 das Schicksal Schottlands endgültig besiegelt wurde. Sowohl die Legende wie auch Shakespeare berichten, dass in Cawdor Castle – einem Bilderbuchschloss mit zauberhaftem Garten – Macbeth König Duncan ermordete. Besuch einer Whiskydestillerie.

7. Tag / Mo

Fahrt durch die Schottischen Highlands mit Halt in Braemar, wo die weltberühmten Braemar Gatherings stattfinden. Crathes Castle mit seinen Türmchen und Erkern wirkt nicht nur durch sein verspieltes Äusseres, es überzeugt auch im Innern mit den bemalten Holzdecken. Eine Übernachtung ausserhalb von Aberdeen.

8. Tag / Di

Glamis Castle gilt als eines der schönsten Schlösser des Landes. Capability Brown hat die Umgebung 1770 zu einem Landschaftspark umgestaltet. Fahrt über St. Andrews nach Culross, einem Bilderbuchstädtchen, das von der industriellen Revolution kaum gestreift wurde und das Leben im 17. und 18. Jahrhundert spiegelt. Drei Übernachtungen in Edinburgh.

9. Tag / Mi

Der Morgen ist der Stadt Edinburgh gewidmet – auf dem Weg zu Hopetoun House sehen Sie die berühmten Firth of Forth-Brücken.

10. Tag / Do

Die spätmittelalterliche Rosslyn Chapel mit ihren allegorischen Skulpturen und Steinmetzarbeiten hat schon immer zu Fragen, Geschichten und Legenden angeregt – rätseln Sie mit! Nachmittag zur freien Verfügung.

11. Tag / Fr

Heimflug nach Zürich.

Termin

Dienstag, 14. bis Freitag, 24. August 2018

Preise

ab/bis Zürich	CHF 4330.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 840.–
Jahresreiseversicherung	CHF 95.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Manchester / Edinburgh–Zürich
- bequemer Bus, alle Eintritte
- komfortable Viersternehotels, 7 Abendessen

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Cawdor Castle



Rosslyn Chapel



Edinburgh

Klee in Tunesien

Tunesien am südlichen Mittelmeer übt seit der Antike eine eigentümliche Faszination aus. Die phönizische Prinzessin Dido, die Römer oder der Kirchenvater Augustinus: Sie alle sind berühmte Persönlichkeiten des Landes. Auch Paul Klee profitierte von dieser einmaligen Weltgegend: Hier fand er auf seiner Reise im Jahr 1914 seinen Weg in die Malerei – hier beginnt zugleich seine lebenslange Beschäftigung mit orientalischen Fragen.

Reiseleitung

Andreas Jahn, Kunstvermittler und Germanist

1. Tag / Sa

Wir fliegen von Zürich in den Orient: «Materie und Traum zu gleicher Zeit», schreibt Klee in seinem Tagebuch. Vier Übernachtungen im Hotel Majestic in Tunis.

2. Tag / So

Sonntags ist in der Medina allerhand los. Wir besuchen in der UNESCO-geschützten Altstadt von Tunis ausgewählte Häuser, an deren Beispiel Sie Interessantes über das Bauen der Avantgarde (Bauhaus) im Orient entdecken werden. Im Bardo-Nationalmuseum werden Sie sich der strahlenden Macht römischer Mosaik mit mythologischen Motiven nicht entziehen können.

3. Tag / Mo

Heute lernen Sie Karthago und die phönizische Hochkultur kennen. Unser Rundgang beginnt auf dem felsigen Hügel mit den Resten der punischen Stadt sowie dem Archäologischen Museum und führt zum alten Kriegshafen und zu einer Gräber- und Kultstätte für die Mondgöttin Tanit. Den Abend verbringen wir in Sidi Bou Saïd, jenem Ort, der für Klee die Leibhaftigkeit des Märchens bedeutete.

4. Tag / Di

Tagesausflug rund um das Kap Bon: In dieser fruchtbaren Gegend liegen ein antiker Steinbruch und eine vogelreiche Küste. Höhepunkte sind die Ausgrabungsstätte Kerkouane und das Labyrinth der Gassen von Hammamet.

5. Tag / Mi

Die Fahrt nach Kairouan führt uns zunächst zur römischen Ausgrabung Thurburbo Majus mit ihren bezaubernden Mosaikresten und der ganz eigenen Ruinenromantik. In Kairouan Aufenthalt im Fünfsternehotel La Kasbah. Gönnen Sie sich einen Besuch des hauseigenen Hammams, und lassen Sie in Ruhe die bisherigen Eindrücke nachwirken!

6. Tag / Do

Der Ruf des Muezzins weckt uns, um die Wunder Kairouans zu entdecken. Wir erfahren, wie berauschend und klärend zugleich die drittheiligste Stadt des Islam auch heute noch wirkt. Der ausgiebige Rundgang durch die Stadt bringt Ihnen die nordafrikanische Lebensart näher.

7. Tag / Fr

Einen ganzen Morgen lang flanieren Sie durch Kairouan und lassen sich bezaubern von der Atmosphäre der Stadt. Nachmittags lassen wir uns von den bibliophilen Schätzen im Musée national d'art islamique im nahe gelegenen Raqqada begeistern. Abschiedsessen im Hotel La Kasbah.

8. Tag / Sa

Heimflug nach Zürich.

Termin

Samstag, 14. bis Samstag, 21. April 2018

Preise

ab/bis Zürich CHF 2130.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 180.–
Jahresreiseversicherung CHF 95.–

Leistungen

– Flüge Zürich–Tunesien retour
– bequemer Bus, alle Eintritte
– Erstklasshotels in Tunis und Kairouan
– Halbpension

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Andreas Jahn

